

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

59 (23.7.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 59. Mittwoch den 23. Juli 1834.

Bekanntmachungen.

(1) **Ettenheim.** [Bekanntmachung] Nachträglich zu unserm Ausschreiben vom 7. d. M., das Ertrinken des Philipp u. Martin Schneider von Gerach betreffend, setzen wir noch das Signalement des Johann Mart. Schneider und dessen Wanderbuch, mit dem weiteren Bemerkten bei, daß Martin Schneider beim Ertrinken aller Kleider baar und entledigt war.

Signalement.

Alter (jetzt) 22½ Jahr, Statur klein, 5' groß, Gesicht rund, Haare schwarzbraun, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen graubraun, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Bart entsetzend.

Besonderes Kennzeichen: eine Hiebnarbe auf dem linken Ringfingergelekt.

Ettenheim den 12. Juli 1834.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Mannheim.** [Bekanntmachung] Da der unter dem 6. Mai 1834 ergangenen gerichtlichen Aufforderung ohngeachtet keine rechtliche Ansprüche auf den daselbst bemerkten Pfandeintrag erhoben wurden, so wird nunmehr die Pfandschreiberei angewiesen, den Strich des unter dem 17. November 1817 auf das liegenschaftliche Vermögen der Wolf Gbg Dinkelspiel'schen Ehefrau zum Besten des Emanuel Wolf ausgestellten Pfandeintrags vorzunehmen.

Mannheim den 14. Juli 1834.

Großherzogl. Stadttamt.

Kauf-Anträge.

(1) **Baden.** [Weinversteigerung.] Dienstag den 5. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei Großh. Kellerei zu Baden, wieder

80 Dhm 1832r und

70 „ 1833r Barnhalter Gefäll-Wein, und

12 „ 1833r rother Hofwein

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Baden den 21. Juli 1834

Großh. Domänenverwaltung.

(2) **Eisenthal.** [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Erbschaftsmasse des verstorbenen Auerhanenwirths Gregor Meyer in Affenthal wird Donnerstag den 31. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, der Erbtheilung wegen, in genanntem

Wirthshaus nachbenannte Liegenschaft öffentlich versteigert: Eine zweistöckige hölzerne Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum Auerhanen, sammt einem Nebengebäude, mit Scheuer, Stallung, Schweinställen und Trotte, so wie Hofraithe, nebst 1 Brtl. großen Gemüsegarten, mit einem Gartenhäuschen. Die Gebäulichkeiten enthalten im untern Stock 3 Zimmer nebst einer geräumigen Küche, mit Speisezimmer, im obern Stock einen geräumigen Tanzsaal mit 4 Nebenzimmern, unter der Gebäulichkeit befindet sich ein bedeutend großer Balkenkeller, in welchem ungefähr 1000 Dhm Wein aufbewahrt werden können. Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet. Auswärtige Liebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Eisenthal den 13. Juli 1834.

Bürgermeisteramt.

(3) **Karlsruhe.** [Spreuerlieferung betr.] Die unterzeichnete Stelle ist zur Anschaffung von 2500 Maltern Spreuer höhern Orts ermächtigt worden. Es werden daher die hierzu lusittagenden Lieferanten angegangen, ihre Preishangebote bis zum 25. d. M. anher einzusenden mit gleichzeitiger Angabe der Anzahl Malter, welche sie bis zum 20. August d. J. frei hierher zu liefern übernehmen wollen. Karlsruhe den 14. Juni 1834.

Großh. Kasernenverwaltung.

(1) **Küppurr.** [Zwangs-Versteigerung.] Nach landamtlichem Beschluß vom 30. August v. J. Nro. 11,380. sollen dem hiesigen Bürger Karl Fr. Ling nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden; zu dieser Versteigerung hat man Tagfahrt auf den 30. d. M. Mittags 4 Uhr festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth oder darüber geboten wird. Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

- | | |
|---|---------|
| 1) Eine halbe Behausung sammt Scheuer und Stallung nebst Garten, einerseits Georg Müllers Wittwe, andererseits Fr. Schöfer. | 450 fl. |
| Steueranschlag | 450 fl. |
| Schätzungswerth | 450 fl. |
| 2) Ein Viertel 69 Ruthen Acker zwischen dem Weg, einerseits Jakob Ling, andererseits Anstößer. | 200 fl. |
| Steueranschlag | 200 fl. |
| Schätzungswerth | 180 fl. |

- 3) 73 Rth. 32 Schub Acker daselbst, einerf. Friedr. Linz, anderf. Mathias Joachim.
Steueranschlag 50 fl.
Schätzungswerth 60 fl.
- 4) Ein Viertel 49 Rth. Acker in den Steinäckern, einerf. Jakob, anderf. Georg Kornmüller. Steueranschlag 150 fl.
Schätzungswerth 125 fl.
- 5) Ein Viertel 24 Rth. Acker in der Hungerslach, einerf. Fr. Hiese, anderf. Andreas Köhle. Steueranschlag 140 fl.
Schätzungswerth 140 fl.
- 6) 47 Rth. 49 Schub Wiese auf der Alb, einerf. Jakob Furrer, anderf. Karl Fries Wittwe. Steueranschlag 60 fl.
Schätzungswerth 50 fl.
- 7) 77 Rth. 74 Schub Wiese auf dem alten Weiten, einerf. Wilhelm Sieber, anderf. Andreas Furrer. Steueranschlag 55 fl.
Schätzungswerth 50 fl.

Müppur den 8. Juli 1834.

Bürgermeister Graff.

(2) Ruffheim. [Hausversteigerung.] Das den Johannes Krauß'schen Erben, dahier gehörige halbe einstöckige Wohnhaus sammt halben Scheuer, Hofraum und Garten in der Herrgotts-Gasse, einseits Friedrich Krauß anderseits der Allmend, wird der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 31. I. M. Morgens 6 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Ruffheim den 12. Juli 1834.

Bürgermeister Eiser.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Ettlingen [Hansfreibeverpachtung] Der Unterzeichnete ist genehmigt ein nachbeschriebenes Werk auf mehrere Jahre zu verpachten. Dasselbe liegt im Altbale ohnweit Ettlingen an der Straße nach Pforzheim, und besteht in einem zweistöckigen neuen Gebäude, worin eine Hansfreibe mit besonderm Wasserrad eingerichtet ist; im untern Stocke befindet sich nebst der Hansfreibe noch eine Nebenkammer; im obern Stock sind 4 geräumige Zimmer, Küche und doppelter Speicher; vor dem Hause ist ein Gemüse- und hinter demselben ein Grasgarten. Dieses Werk kann auch zu einem andern Gewerbe sehr leicht eingerichtet werden. Die Pachtbedingungen können bei mir erfragt werden. Ettlingen den 13. Juli 1834.

Joseph Wick, Sägmüller.

Bekanntmachungen.

(1) Gernsbach. [Bekanntmachung.] Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nun-

mehr die ehemaligen Forstreviere Gernsbach, Scheueren, Forbach, Gausbach, Herrenwies, Baden und Kuppenheim aufgelöst, dagegen die neuen Bezirks-Forsteien Gernsbach, Baden, Kaltenbronn und Herrenwies eingesetzt und in Wirksamkeit getreten sind. Gernsbach den 17. Juli 1834.
Großh. Forstamt.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung] Als Vertreter der Jagdberechtigten bei Klagen wegen Wildschadens sind aufgestellt worden:

1) Für die Gemarkungen Pforzheim, mit Ausnahme des Theils zwischen der Enz und Nagold, Eutingen, Niesern, Deschelbronn und Würm, Bez.-Förster v. Schilling zu Seehaus.
2) Für die Gemarkungen Kieselbronn, Eisingen, Ipringen, Esingen und Bilsingen, Bezirksförster Mejer in Stein.

3) Für die Gemarkungen Bauschlott, Göblichen und Dürren, Förster Böhringer in Bauschlott.

4) Für die Gemarkungen Huchenfeld, Brözingen, Dill und Weisenstein, bei diesen beiden mit Ausnahme des Theils zwischen der Enz und Nagold und Dietlingen, Bezirksförster Benning in Huchenfeld.

5) Für die Gemarkung Ellmendingen, rechts der Pfingbach, Bezirksförster Löffel in Langensteinbach.

6) Für die Gemarkungen Nöttingen und Darmsbach, Förster Glaser in Esingen.

7) Für die Gemarkung Obermutschelbach, Waidachell Freiburger allda.

8) Für die Gemarkung Ellmendingen, links der Pfingbach, Gemeinderath Joh. Mart. Augenstein in Ellmendingen.

9) Für die Gemarkung Weiler, Bürgermeister Hörermann daselbst.

10) Für die Gemarkung Ittersbach, Michael Mohr von da.

11) Für die Gemarkungen Büchenbronn und die Theile der Gemarkungen Pforzheim, Brözingen, Dill und Weisenstein, die zwischen der Enz und Nagold liegen, wogegen

12) für die Gemarkung Langenab, der Jagdpächter Bezirksförster Löffel in Langensteinbach selbst auftreten will und

13) in den Gemarkungen Hornberg, Höhenwarth, Lebnigen, Mühlhausen, Neubausen, Schöllbronn, Steinegg und Tiefenbronn, der Glundbergl. von Gemmingen'sche Rentbeamte Landbeck in Steinegg auftreten wird.

Pforzheim den 17. Juli 1834.

Großh. Oberamt.

Verlag und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.